



Liebe Anwohner:innen in der Östlichen Vorstadt, liebe Bürger:innen, das Radfahren in unserer Stadt wird zunehmend sicherer und entspannter, denn der Ausbau von Premium-Radrouten geht voran. Als wichtiger Bestandteil im Verkehrsentwicklungsplan ›Bremen 2025‹ entsteht ein 44 Kilometer langes Netz aus komfortablen Fahrradrouten quer durch Bremen. Von der Innenstadt entlang der Weser führt eine Hauptachse über den gesamten Osterdeich. Der Radweg zwischen Wehrschloss und Kraftwerk Hastedt ist bereits fertiggestellt.

Nun gehen die Teilbereiche von der Lüneburger Straße bis zum Sielwall sowie weiter bis zur Theatergarage in die Realisierung. Der aktuelle Ist-Zustand ist hier längst nicht mehr zeitgemäß. Die vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) vorgelegten Entwurfsplanungen sind mit Bürgerbeteiligung eingehend diskutiert und vereinbart.

Alle Verkehrsteilnehmenden sind dabei gleichermaßen berücksichtigt. So fand im Oktober 2021 mit den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt eine Befahrung statt, um die Streckenführung und insbesondere den Baumschutz zu erörtern. Die daraus vom ASV erstellten Baupläne wurden in öffentlichen Beiratssitzungen erläutert und im Dezember 2021 schließlich befürwortet.

Für den Erhalt des alten Baumbestandes am Osterdeich hat der Umweltbetrieb Bremen (UBB) die Wurzelwerke genau kontrolliert, um maximal mögliche Breiten für den Radweg zu planen. Dazu erhält der neue Fahrradweg den dringend erforderlichen, sichtbar markierten Sicherheitsstreifen.

Die Bereiche um vorhandene Lichtsignale/ Ampeln werden baulich wesentlich optimiert, ebenso wie alle Übergänge für Fußgänger-Querungen. Auch wenn Pkw-Parkplätze von bisherigen Standorten verlegt werden, bleiben sie doch größtenteils erhalten. Ende 2024 soll alles fertig sein.

Diese Maßnahmen für eine attraktive Fahrradinfrastruktur helfen sehr bei der Verkehrswende und damit beim Klimaschutz. Hier profitieren nicht nur Radfahrende, sondern alle Bürger:innen. Zudem verbessert sich die Erreichbarkeit der Bremer City.

Gemeinsam schauen wir positiv in die Zukunft, mit Vorfreude auf nachhaltige Verbesserungen des Verkehrsraums in den Quartieren der Östlichen Vorstadt und in Bremen-Mitte.

Ihre

Özlem Ünsal  
Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

## Bauzeiten

Stand: März 2024

1. Abschnitt zwischen Theatergarage und Osterdeich Nr. 33  
Baubeginn 08.04.2024, Bauende 14.06.2024, Bauzeit 10 KW
2. Abschnitt zwischen Berliner Straße und Lüneburger Straße  
(ohne Kreuzungsbereich)  
Baubeginn 14.06.2024, Bauende 26.07.2024, Bauzeit 6 KW
3. Abschnitt zwischen Sielwall und Berliner Straße  
Baubeginn 26.07.2024, Bauende 30.08.2024, Bauzeit 5 KW
4. Abschnitt zwischen Osterdeich Nr. 33 und Sielwall  
Baubeginn 30.08.2024, Bauende 11.10.2024, Bauzeit 6 KW

Großereignisse im Weserstadion und die Breminale wurden in der Bauplanung berücksichtigt.

# Der Osterdeich wird Fahrrad-Premiumroute

zwischen Theatergarage, Sielwall und Lüneburger Straße

Die Senatorin für Bau, Mobilität  
und Stadtentwicklung



Die Senatorin für Bau, Mobilität  
und Stadtentwicklung



Senatorin für Klimaschutz, Umwelt,  
Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau  
Contrescarpe 72  
28195 Bremen  
[www.bauumwelt.bremen.de](http://www.bauumwelt.bremen.de)



Amt für Straßen und Verkehr Bremen  
Herdentorsteinweg 49/50  
28195 Bremen  
[www.asv.bremen.de](http://www.asv.bremen.de)

Ansprechpartner  
Projektleitung:  
Lutz Schmauder-Fasel, Telefon 0421 361 9524  
[lutz.schmauder-fasel@asv.bremen.de](mailto:lutz.schmauder-fasel@asv.bremen.de)





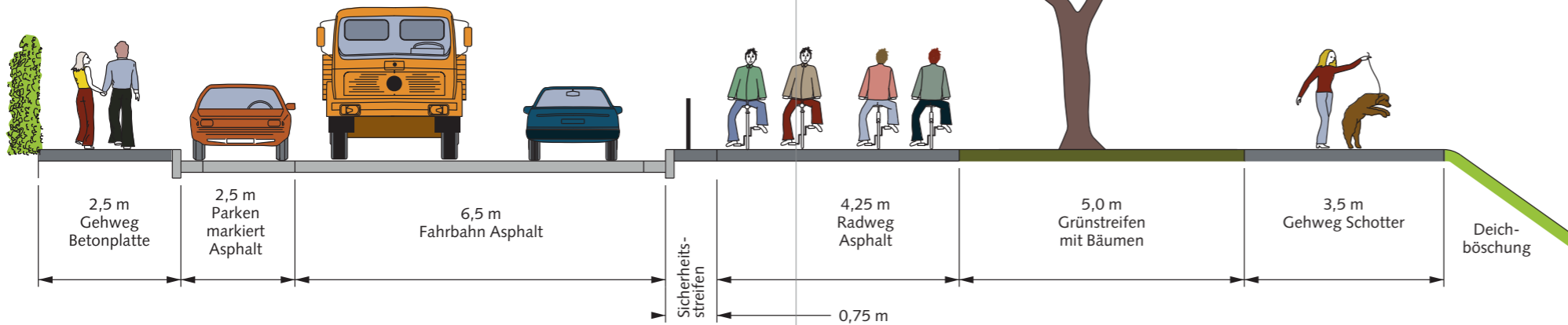
# Der Osterdeich wird Fahrrad-Premiumroute zwischen Theatergarage, Sielwall und Lüneburger Straße

## Aktuelle Situation

Die Fahrrad-Premiumroute D.15 von Bremen-Nord bis nach Mahndorf führt auch über den Osterdeich, parallel zur Weser. Es ist die Hauptachse des Radverkehrs zwischen Hemelingen und der Innenstadt, mit sehr hohem Aufkommen. Der vorhandene Radweg mit Verkehr in beiden Richtungen verläuft neben der Autostraße und entspricht nicht mehr den aktuellen technischen Regelwerken und ist insgesamt zu schmal. Zur Weserseite befinden sich ein rund 5 Meter breiter Grünstreifen mit Baumbestand sowie ein geschotterter Gehweg. Zwischen Radweg und Fahrbahn sind Pkw-Stellflächen angelegt.

## Straßenquerschnitt nach Fertigstellung:

- verbreiteter Radweg
- mehr Abstand zur Fahrbahn
- Parkflächen auf der ›Häuserseite‹



## Die Planung: Baumschutz, Radwegbreiten, Querungen

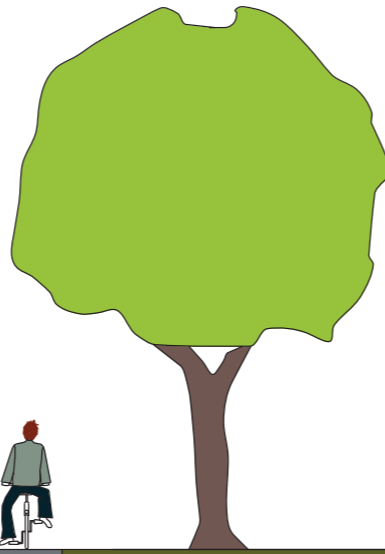
Der Umweltbetrieb Bremen (UBB) hat mit Suchgrabungen die Lage der Baumwurzeln analysiert. Alle Bäume sollen erhalten bleiben, der neue Radweg rückt nicht näher an den vorhandenen alten Baumbestand heran.

Auf rund 60 Prozent der neuen Strecke kann eine Radwegbreite von 4 Metern und mehr realisiert werden, im weiteren Verlauf von 3 bis 4 Metern.



Aktuelle Gefahr für den Radverkehr:

- unsachgemäß geparkte Pkw
- fehlender Schutzstreifen



## Die Baumaßnahmen

- Der erforderliche Sicherheitsstreifen (durchgehend 75 cm breit) wird zwischen Fahrbahn und Radweg angelegt.
- Der gesamte Radweg wird asphaltiert, der Sicherheitsstreifen speziell markiert.
- An Fußgängerquerungen erhält der Asphalt punktuell roten Betonstein, um die Aufmerksamkeit der Radfahrer zu erhöhen.
- Die Bedarfsampel an der Deichstraße wird zur Mozartstraße verlegt.
- Die Querungen Berliner Straße und Mozartstraße werden baulich verbessert.
- An den Ampeln gibt es künftig eine Halteinie, um bei Rotsignal die Wartepflicht für den Radverkehr zu verdeutlichen.
- Der Lichtsignalmast wird vom Standort an der Fahrbahn auf die Weserseite des Radweges verlegt, wo die Fußgänger sicherer stehen können.

## Pkw-Parkflächen

Zwischen Lüneburger Straße und Sielwall werden die Pkw-Stellplätze von der Weserseite auf die Seite der Wohnbebauung verlegt. Anwohner müssen nicht mehr die Straße queren, um die Parkplätze zu erreichen.

Zum Ausgleich der wegfallenden rund 80 Kfz-Stellplätze werden 46 Plätze gegenüber der Theatergarage auf der Fahrbahn angeordnet. Weitere 16 Stellplätze können

baulich auf der Weserseite entstehen, dort wo kein alter Baumbestand ist. Geplant ist, hier Carsharing anzubieten und die Verknüpfung mit der Siewallfähre sowie anderen Mobilitätsangeboten einzurichten.

Gegenüber der Theatergarage werden die Standorte der öffentlichen Beleuchtung angepasst. Geplant ist die Verlegung der Masten auf die Weserseite des neuen Radweges.

## Bisherige Verkehrslage, wie hier an der Sielwall-Kreuzung:

- undefinierte Warteflächen sorgen für kritische Situationen
- Markierungen fehlen
- keine Barrierefreiheit



- Gehweg, Betonplatte grau
- Fahrbahn, Asphalt neu
- Radweg, Betonstein rot
- Radweg, Asphalt schwarz
- ▨ taktiler Streifen, Naturstein Kleinpflaster
- ▨ taktile Bodenelemente
- ▨ Rampenstein, Beton grau
- / \ Fahrradbügel
- ⊙ vorhandener Baumstandort

